

Nach vier Jahren Pause: Leintalschule Schwaigern empfängt französische Austauschschüler

10. Februar 2026 - 13:39 Uhr | ⌚ 2 Min

Französische Austauschschüler aus La Teste-de-Buch besuchten eine Woche im Februar Schwaigern. Der Schüleraustausch mit der Leintalschule findet erstmals seit 2019 wieder statt.



von Ben Ferdinand



Sabine Rotermund empfängt im Rathaus Schwaigern zehn Schüler aus La Teste-de-Buch sowie 14 aus der Leintalschule. Foto: Ben Ferdinand

Eigentlich war die offizielle Begrüßung im Trauzimmer des Schwaigerner Rathauses mit Bürgermeisterin Sabine Rotermund für 16 Uhr angesetzt. Doch den französischen Austauschschülern aus La Teste-de-Buch wurde bei der Stadtführung durch Schwaigern kalt.

Kein Wunder: La Teste-de-Buch liegt im Südwesten Frankreichs, wo es im Schnitt sieben bis acht Grad wärmer ist als in Deutschland. 30 Minuten Aufwärmen waren daher angesagt – bei Brezeln, Fasnachtsküchle und Berliner. Begeisterung und Verwunderung über das deutsche Essen lagen bei den französischen Gästen eng beieinander.

Schüleraustausch in Schwaigern: Gäste aus La Teste-de-Buch entdecken die Region

„Wir freuen uns sehr, dass ihr Schwaigern besucht“, begrüßt Bürgermeisterin Rotermund langsam auf Deutsch die zehn Schüler des Collège Henri Dheurle aus La Teste-de-Buch, die in der vergangenen Woche Schüler der Schwaigerner Leintalschule besuchten. Seit 20 Jahren besteht nun die Städtepartnerschaft mit La Teste-de-Buch, darauf sei man sehr stolz, betont Rotermund. „Es bestehen bereits viele Freundschaften, und ein solcher Schüleraustausch lässt ganz sicher neue entstehen“, sagt sie. Zustimmendes Nicken bei den Jugendlichen.

Die Schülerinnen und Schüler bekamen einiges in und um Schwaigern zu sehen. „Wir haben ein tolles Programm auf die Beine gestellt“, sagt Französischlehrerin Patricia Mühlbeyer, die den Austausch gemeinsam mit Kollegin Hannah Brame organisiert hat. Neben der Stadtführung standen Besuche in der Heilbronner Experimenta, im Audi-Werk und im Schloss Ludwigsburg auf dem Programm. Ein besonderes Highlight für alle war das gemeinsame Schlittschuhlaufen.

„Es gefällt mir hier sehr gut“, sagt Mathéis aus der achten Klasse des Collège Henri Dheurle. „Es ist ein großer Luftwechsel, eine ganz andere Gesellschaft“, stellt er fest. Neben ihm steht seine Klassenkameradin Mailynh. Sie sei zunächst etwas gestresst gewesen, vor allem wegen der Sprache. „Aber wir verständigen uns gut mit den Deutschen“, sagt sie. Laura Pieper von der Leintalschule stimmt zu. „Bisher haben wir allerdings hauptsächlich Englisch gesprochen“, sagt sie schmunzelnd. Schon jetzt freut sie sich auf den Gegenbesuch in La Teste-de-Buch – vor allem auf das Meer.

Schwaigern empfängt erstmals seit 2019 wieder französische Schüler

Während die Begeisterung für den Austausch bei den Schülerinnen und Schülern der Leintalschule groß war, hatte die französische Deutschlehrerin Korinna Bauer am Collège Henri Dheurle zunächst Überzeugungsarbeit zu leisten. „Es ist schwierig, Kinder für das Erlernen der deutschen Sprache zu begeistern“, sagt sie. Durch die Nähe zur spanischen Grenze fällt die Wahl in der siebten Klasse häufig auf Spanisch. „Deshalb sind wir eine kleine, jahgangsbunt gemischte Gruppe“, erklärt Bauer in nahezu perfektem Deutsch. Sie stammt aus der Gegend um Offenbach. Die Hoffnung, dass sich dies künftig positiv entwickelt, ist auf beiden Seiten groß.

„Es ist das erste Mal seit 2019, dass wieder ein Schüleraustausch stattfindet“, sagt der Schulleiter der Leintalschule Heiko Brunner. Nach der Corona-Pandemie sei der Austausch eingeschlafen. „Ich bin sehr froh, dass wir nun wieder starten und daraus erneut eine Regelmäßigkeit entsteht“, so Brunner. Sein Dank gilt den Lehrkräften Mühlbeyer und Brame, die lange für die Wiederaufnahme des Austauschs gekämpft hatten. „Ein solcher Austausch ist sehr wertvoll. Man lernt viel, und es entstehen tolle Freundschaften“, betont er.

Und vielleicht sind bereits erste entstanden: Als einem französischen Schüler überraschend die Marmelade aus einem Berliner tropft, ist das Gelächter groß. So etwas kannte er nicht – und lacht selbst herzlich mit.

[Kommentare öffnen](#)